
Europäische WEEE News – Dezember 2011.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

Rohstoffe:	Rekord in 2011, Wachstum auch in 2012.
Herstellerverantwortung:	Keine Einigung zum WEEE-Recast.
The Recycler's View:	Wen interessiert schon eine Anlieferung?
Aus den Ländern:	Deutschland, UK, Frankreich, Österreich,

Rohstoffe: Rekord in 2011, Wachstum auch in 2012.

Unser Partner für Rohstoffreports, die IKB Deutsche Industriebank AG, (www.ikb.de) meldet im November, dass die Weltstahlproduktion voraussichtlich das angenommene Rekordniveau von 1,5 Mrd. Tonnen erreichen wird. Treiber ist dabei weiterhin China. Auch für 2012 geht man von Wachstum aus, wenn auch schwächer als in 2011. Die Schrottpreise gaben im November 2011 nochmals nach. Die Exporte von Schrotten in die Türkei sind unverändert verhalten. Bis zum Jahresende und im Verlauf des ersten Quartals ist ein Anstieg der Schrottpreise möglich.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News / Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Herstellerverantwortung: Keine Einigung zum WEEE-Recast.

Der sog. „Trialog“ am 29.11.2011 hat keine Einigung zwischen den Beteiligten (Europäisches Parlament, Ministerrat, EU-Kommission) erbracht. Ein weiterer Gesprächstermin ist für den 20. Dezember 2011 geplant. Erste Stimmen gehen aber davon aus, dass keine Fortschritte zu erwarten sind. Insbesondere die Definition der Sammelquoten scheint eine Barriere zu sein. Wenn keine Einigung erzielt werden kann, ist der WEEE-Recast auf Jahre hinaus vertagt.

Quelle: <http://www.endseurope.com/27700/tuesdays-eu-talks-on-weee-end-with-no-deal?referrer=channel%2Dwaste> sowie eigene Recherche

The Recycler's View: Wen interessiert schon eine Anlieferung?

Wie kann es sein, dass Container zwei Monate nach der Abholung beim Wertstoffhof noch beim Spediteur stehen? Warum interessiert es nicht, dass Hersteller mehrfach wegen unterbliebener Ist-Output-Meldungen von der ear angemahnt werden? Die RENE AG war in diesem Jahr mehrfach gezwungen, Transporteure unter Druck zu setzen, damit Container zur Verwertung angeliefert werden. Die Abholungen bei den Wertstoffhöfen klappen normalerweise einwandfrei. Zu groß ist die Furcht vor Bußgeldern seitens der ear. Die Meldebelange des Herstellers interessieren aufgrund der fehlenden Konsequenzen allerdings kaum jemanden. Dementsprechend widersprüchlich sind die Aussagen in der Rückholkette nach der Abholung, wenn kein konsequentes Management erfolgt. „Den Container haben wir schon angeliefert“ ist dabei noch die harmlose Variante. Dies zeigt einmal mehr, dass ein übergreifendes, unabhängiges Auftrags-, Daten- und Finanzmanagement bei der Entsorgung zwingend ist. „You get what you measure“, sagt ein amerikanisches Managementsprichwort. Offenbar brauchen wir in Deutschland mehr Messpunkte – oder wenigsten einen umfangreicheren Bußgeldkatalog?

Quelle: RENE AG

Aus den Ländern: Deutschland, UK, Frankreich, Österreich, Dänemark, Norwegen.

Deutschland: Entwurf zu ElektroGKostV veröffentlicht.

Der Entwurf zur vierten Verordnung zur Änderung der Elektro- und Elektronikgerätegesetz-Kostenverordnung (ElektroGKostV) ist auf der Homepage des BMU einsehbar. Die Gebühren pro Tatbestand werden demnach deutlich gesenkt. Mit der Einführung wird im kommenden Jahr gerechnet.

Quelle:

http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/entwurf_4_elektrogkostv_bf.pdf

UK: WEEE-Industrie finanziert TV-Spot.

Die Vereinigung Wee-e connect finanziert mit 53.000 GBP einen 30-Sekunden-TV-Spot. Darin werden private Verbraucher zum Thema der Elektroaltgeräteentsorgung informiert. Der Spot wird ab 26. Dezember für vier Wochen von den wesentlichen TV-Sendern ausgestrahlt. Zielgruppe sind 34,8 Mio britische Haushalte.

Quelle:http://www.valpak.co.uk/newsandevents/news/latestnews/11-12-01/National_WEEE_recycling_advert_to_launch_on_26th_December.aspx

Frankreich: Neuregelung zum WEEE-Management.

Der Entwurf zur Neuregelung des Managements von Elektroaltgeräten ist bis zum 6. Dezember im Umweltministerium öffentlich zugänglich gewesen.

Quelle: <http://www.environnement-online.com/presse/environnement/telex/3448/revision-de-la-reglementation-deee>

Österreich: Radiosender sammelt alte Handys: „Die Ö3-Wundertüte“

Nach eigenen Angaben bereits zum siebten Mal sammelt der Radiosender Ö3 zusammen mit der Post alte Mobiltelefone von privaten Haushalten ein. Die Post liefert dazu Versandtaschen an alle 3,6 Mio österreichischen Haushalte aus. Jedes kostenfrei zurückgesendete Handy wird vergütet. Die Erlöse gehen wohltätigen Zwecken zu.

Quelle: <http://oe3.orf.at/aktionen/stories/540450/>

Dänemark: WEEE & Batterie-Statistiken für 2010 veröffentlicht.

Das dänische dpa-System hat im November erstmals WEEE- und Batteriesammelstatistiken pro Sammelgruppe, Kommune und Kopf veröffentlicht. Diese Daten sind auf der Homepage des dpa-Systems einsehbar.

Quelle: <http://www.dpa-system.dk/da/DPA.aspx>

Norwegen: Elretur und Grüner Punkt getrennt.

Ab 1. Januar 2012 können keine Verträge mit dem Grünen Punkt mehr über Elretur abgeschlossen werden. Meldungen sind über Elretur möglich. Sollten Sie Beratung zu Ihren bestehenden Verträgen mit Elretur und dem Grünen Punkt benötigen, senden Sie uns bitte eine Mail an support@rene-europe.com.

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Ihr RENE Team